Beiträge zur Flora der Pfalz

von Dr. F. Schultz in Weissenburg im Elsass.

(Fortsetzung.)

Herminium Monorchis. Diluvium auch bei Schifferstadt (F. S.).

Gladiolus palustris Gaud. (*G. tenuis* F. S. Gr., non M. Rieb.). Ist bereits überall wegkultivirt bis auf eine Stelle bei Schifferstadt (F. S.). Habe ich auch im H. n. gegeben.

Leucoium aestivum L. Rheinufer oberhalb Speyer (Metzler).

Anthericum Liliago L., Poll. var. *ramigera* F. S. Gr. (*Anth. Lil.* var. β *pseudoramosum* F. S. Fl. der Pfalz Nachtrag pag. 28) betrachte ich jetzt nicht mehr als besondere var. — *A. Liliago* hat zwar gewöhnlich keine Aeste, kommt aber seltener auch mit einem Aste vor, ohne dass sich sonst irgend ein Unterschied fände. Dagegen ist *A. ramosum* L., Poll., F. S. Fl. der Pfalz und Gr., welche Döll. (Rhein. Fl. p. 201) als var. b) *ramosum* zu *A. Lil.* bringt, eine toto coelo verschiedene Species.

Gagea pratensis (*Ornithogalum* Pers.) Schultes, var. α *spathaeformis* und β *laxa* F. S. und H. n. Ueber die Formen dieser Pflanze habe ich sowohl in meinen Gr. (p. 149), als auch in meinen frühern Schriften (z. B. in Flora 1827) berichtet.

Scilla bifolia L. Tertiärkalk auch bei Gaualgesheim häufig.

Allium carinatum L. Rheindämme auch bei Oppenheim und Nierstein (Scriba).

Juncus glauco-communis F. S. (*J. glauco-effusus* F. S. Gr.; *J. communis-glaucus* E. Meyer; *J. effuso-glaucus* Schnitzl. et Frick.; *J. diffusus* Hoppe). Ich halte den *J. glaucus* für den Vater dieses Bastards, weil die Pflanze die 6 Staubgefässe und den deutlichen Griffel mit denselben gemein hat; den *J. communis* E. Meyer (*J. conglomeratus* L. et *J. effusus* L., non *J. conglomeratus* Leers et Koch) aber für die Mutter, weil sie den grasgrünen, vollmarkigen Halm dieser Binse hat. Ich fand diese Pflanze bei Weissenburg und Schaidt nur einzeln und sehr selten, wo die Eltern in Menge beisammenstehen und niemals mit ausgebildeten Früchten. J. Scriba fand auch einige Stöcke bei Darmstadt.

J. capitatus. Auch auf Diluvium bei Weissenburg (F. S.).

J. alpinus Vill. fand ich auch an weiter vom Rheine entfernten Orten bis Niederkirchen und Ruppertsberg bei Deidesheim.

J. supinus. Auch bei Darmstadt (Schnittspahn).

J. Kochii F. S. et H. n. Auch auf Grauwacke im Gebirge bei Mettlach an der Saar (Schuhler und Winter) und im Gornzer

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0421-1

Bruch auf dem Hochwalde (Wirtgen). Die Hälfte der von Schuhler gesammelten Exemplare waren *J. supinus*, ein Zeichen, dass *J. Kochii* kein durch andern Boden veränderter *J. supinus* ist. Auch bei Lautern fand ich, wiewohl selten *J. supinus* an den Stellen, wo *J. Kochii* häufig wächst. In den granitischen Vogesen steht er meist in Gesellschaft von *Saxifraga stellaris*, bei Lautern aber mit *Wahlenbergia hederacea*, *Hydrocotyle*, *Viola palustris*, *Drosera rotundifolia*, *Circaea alpina*, *Polygala depressa*, *Galium saxatile*, *Carex echinata*, *Sphagnum cymbifolium*, *S. squarrosum*, *S. subsecundum*, *S. acutifolium* und selbst dem seltenen *S. molluscum*.

J. squarrosus. Auch bei Bullau im Odenwald (Metzler).

J. compressus Jacq. var. β *nudiculmis* F. S. Gr. unterscheidet sich von der gewöhnlichen Form nur dadurch, dass die Blätter an der Basis stehen und der Halm nach oben unbeblättert ist.

J. Gerardi Lois. Auch bei Salzbrunn, Saargemünd, Kocheren und Emmersweiler unweit Saarbrücken (F. S.).

J. Tenageia Ehrh. var. β *sphaerocarpus* Gren. et Godr. (*J. spaerocarp.* Nees). Auch am Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach selten (Lehmann).

J. bufonius L. var. β *fasciculatus* K. Auch bei Darmstadt selten (Schnittspahn).

Schoenus nigricans L., Poll. Auch zwischen Bingen und Mainz und sehr häufig bei Schifferstadt (F. S.).

S. ferrugineus L. Rothliegendes zwischen Darmstadt und Messel sehr selten (Dosch).

S. supinus L., F. S. H. n. Auch unfern Mainz bei Ginsheim (Lehmann).

Eriophorum vaginatum. Vogesias auch zwischen Fischbach und Ludwigswinkel (F. S.).

Carex dioica L., F. S. H. n. Auch Vogesias im Canton Dahn (F. S.) z. B. zwischen Rumbach und Fischbach.

C. pulicaris L., F. S. H. n. Vogesias auch zwischen Bitsch und Eppenbrunn (F. S.).

C. contigua Hoppe, F. S. in Flora 1870 p. 455 und 459, und 1871 p. 26, tab. 2. (*C. muricata* L. pro parte). Fast überall. var. β *remota* F. S. l. c. 1870, p. 459 et 1871 p. 27. An den Bergabhängen der Madeburg bei Klingenmünster (F. S.).

C. Leersii F. S. l. c. 1870 p. 455 et 458 et 1871 p. 25, tab. 2 fig. 1—5, non Willd. (*Wildenowii planta est C. echinata* Marr.). (*C. muricata* L. pro parte; *C. canescens* Leers, non L.; *C. muricata* Hoppe; *C. muricata* β *elongata* Gren). Rothliegendes, Tertiär-

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0422-7

kalk und Muschelkalk an den Abdachungen des Haardtgebirges gegen das Rheinthal (F. S.), sehr häufig bei Neustadt und Weissenburg.

C. Pairaei F. S. étude s. q. Carex 1868 p. 9, 10 et 11, tab. 1 und 2, Flora 1870 et 71, tab. 2, fig. 1 et 2, (*C. loliacea* Schkuhr. Carie. Nr. 14, tab. Ee, Nr. 91, et tab. E, Nr. 22, p. inferne, non Linné; *C. muricata* var. β *loliacea* Schkuhr Nachtrag p. 12, Nr. 29; *C. muricata* β *virens* Reichenb. Icon. fl. Germ.; *C. virens* Hoppe exsic. 129, non Lam.). Vogesias von Bitsch und Weissenburg bis Lautern (F. S.). Diluvium des Rheinthals bei Geudertheim (Paira), Weissenburg (F. S.). Wurde auch auf dem Kniebis im Schwarzwald und von Scriba, jedoch selten auf Syenit und Grünschiefer bei Darmstadt gefunden. Ich habe die Pflanze auch im H. n. gegeben.

C. divulsa Good., F. S. in Flora 1871 p. 21. 22 et 23 tab. 1 fig. 1—5. (*C. muricata virens* Anders. Cyp. Scand. p. 66, tab. 3 fig. 18 et *C. divulsa* Anders. l. c. p. 66, tab. 3, fig. 20; *C. virens* β *divulsa* F. S. Gr. p. 161; *C. virens* Lam.?). Fast auf allen Formationen, doch nicht überall. Habe ich auch im H. n. gegeben.

C. Chaberti F. S. in Flora 1871 p. 21, 22 et 23, tab. 1 fig. 1—4 (*C. divulsa* var. *virens* Dur. in bullet. d. l. soc. bot. de France, tome 6, p. 633; *C. virens* var. *Duriaei* F. S. Gr. p. 161). Buntsandstein und Vogesias bei Saarbrücken, St. Ingbert und Zweibrücken (F. S.).

C. paniculato-remota Aschers. (*C. Boeninghausiana* Weihe). Da wo die Eltern in Menge beisammen wachsen, in einem Waldsumpfe der Pfalz auf Vogesias 1½ Stunde nordwestlich von Weissenburg (F. S.).

C. echinata Murr., F. S. in Flora 1871 p. 27 et 28 (*C. muricata* Leers, Pollich et pro parte Linné; *C. Leersii* Willd.; *C. stellulata* Good.). Fast überall, besonders auf Vogesias und Quarzdiluvium.

β *pseudodivulsa* F. S. Gr. (*C. stellulata* β F. S. fl. d. Pfalz; *C. stellulata* forma Schk. Riedgr. p. 350). Diese Pflanze ist bei Würzbach durch Austrocknung des Bergsumpfes und Waldkulturen mit ihren Begleitern (*Circaea alpina* und *Carex canescens*) ausgerottet worden.

C. leporina L. β *argyroglochin* Koch fand ich fast im ganzen Gebiete an nassen und feuchten Stellen in Wäldern.

C. caespitosa L. (*C. pacifera* Drejer) Murgthal (A. Braun) und selten bei Darmstadt auf Diluvium (Scriba).

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0423-2

C. Buxbaumii Wahlenb., F. S. H. n. Auch auf Rothliegendem, Grünschiefer, Granit und Melaphyr um Darmstadt (Scriba).

C. limosa L., F. S. H. n. Selten auch auf Rothliegendem bei Darmstadt (Metzler).

C. acutiformi-glauca F. S. (*C. paludoso-glauca* F. S.). Rothliegendes bei Annweiler (Jäger). Diese Pflanze sah ich daselbst nur an einer Stelle, wo sie aber seit 15 Jahren nicht wieder gefunden wurde.

C. fulva Good. F. S. H. n. *α fertilis* F. S. (*C. biformis α fertilis* F. S.; *C. Hornschuchiana* Hoppe). Rheinthal, Queichthal zwischen Landau und Annweiler, Nahethal bis Kreuznach hinauf, Muschelkalk des Blies- und Saargebiets.

β sterilis F. S. 1840 (*C. biformis β sterilis* F. S.; *C. fulvo-flava* F. S.; *C. fulva* Hoppe; *C. flavo-Hornschuchiana* A. Braun; *C. Horschuchiano-distans* Godron; *C. xanthocarpa* F. S. H. n.!, Jesg.?). Muschelkalk des Blies- und Saargebiets, Rheinthal bei Hagenau, Weissenburg etc. (F. S.).

C. distans L. Poll. (*C. distans* et *C. binervis* Döll.). Alluvium, Diluvium, Kalk- und Lehmboden fast überall.

C. binervis Sm., F. S. H. n. Nur an der nordwestlichsten Gränze des Gebietes auf der Grauwacke und dem Quarzit des Hochwaldes am Erbskopf (Wirtg.).

C. Pseudocyperus L. Vogesias auch in einem Waldsumpfe der Pfalz 1½ Stunden nordwestlich von Weissenburg.

C. acutiformis Ehrh. (*C. spadicea* Roth; *C. palludosa* Good.; *C. acuta β* Poll.). var:

α vulgaris F. S. Gr. Fast überall.

β Kochiana F. S. Gr. (D. C. als Art). Bliesufer, Rheinufer, Rheinthal an vielen Orten.

Panicum sanguinale L., F. S. H. n. Die Standorte sind in meinem Gr. angegeben.

Forma *spiculis breviter pubescentibus* F. S. Gr. (*P. sang.* var. *pubescens* F. S.).

β ciliare F. S. Fl. Gal. et Germ. exs. introduct. 1840, (Döll. Rh. Fl. 1843, Gren. et Godr. Fl. de Fr. 1855) F. S. H. n.

P. filiforme (*Digitaria* Kochl. 1802) F. S. (*P. lineare* Krock 1787; *P. glabrum* Gaudin; *P. sanguinale α glabrum* Grieselich). Die Standorte sind in meinen Gr. angegeben.

(Fortsetzung folgt.)

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0424-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Schultz F.

Artikel/Article: Beiträge zur Flora der Pfalz 423-426